

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN



Wir suchen das Zertifikat des Monats

Foto: BEX

Appetit auf Rendite - und/oder Sicherheit

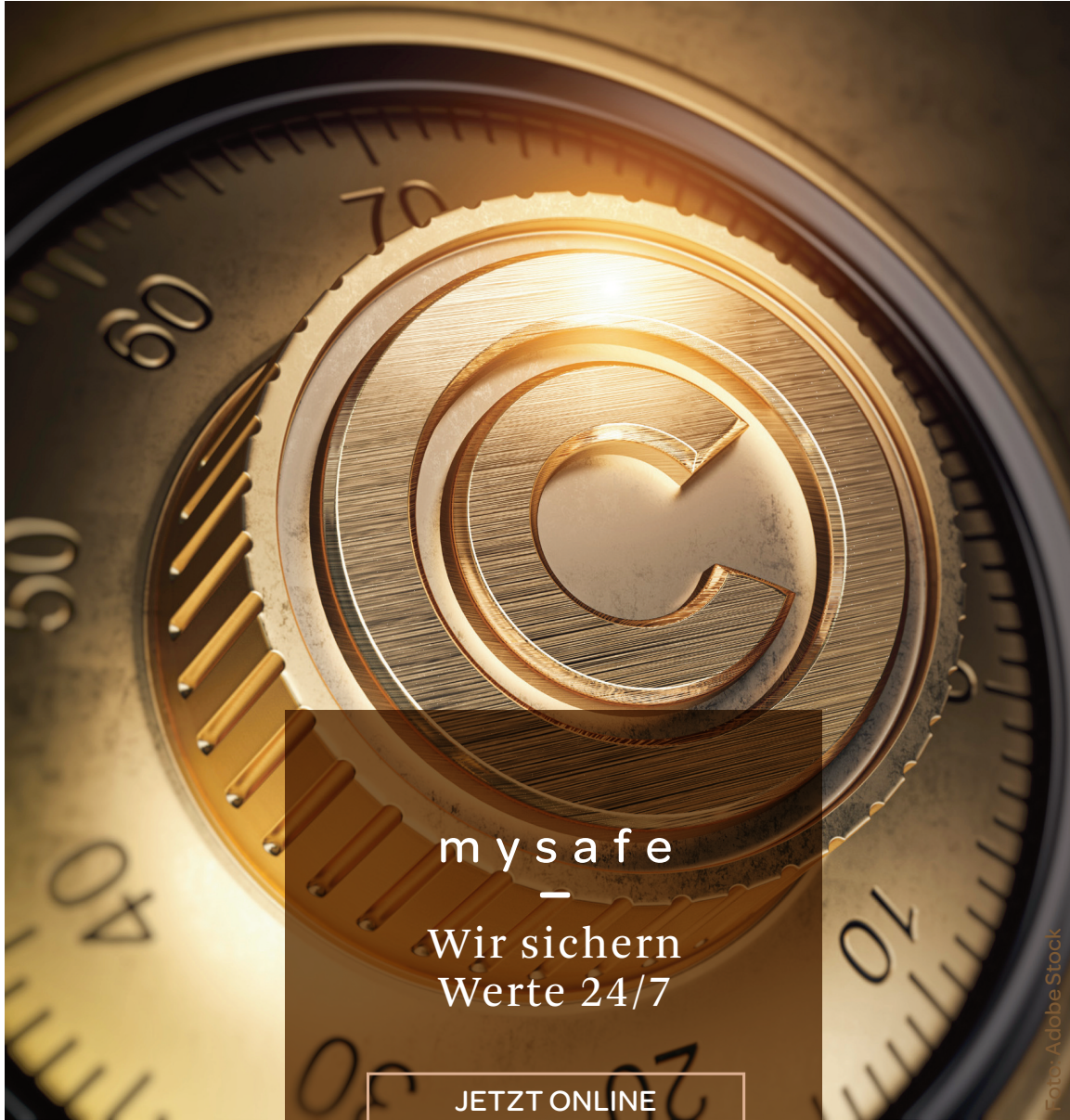
Wieder suchen wir das Zertifikat des Monats (Juni) und erbitten wie immer Ihre Teilnahme am Wahlprozess (Ihre Stimme schicken Sie bitte **einfach per Mail**) bis 22. Juni (24:00 Uhr). Nominierungen ab Seite 08.

Dazu ein weiterer Wahl-Aufruf. Im Rahmen des Zertifikate Awards Austria 2020 suchen die Emittenten ihren Besten, wenn's um die Themen Information und Service geht (ab Seite 3).

Die aktuellen News des Tages rund um die Themen Börse, Finanzen & Geldanlage gibt's 07/24 auf www.boerse-express.com

Impressum

WIENS MODERNSTE SAFEANLAGE



mysafe

Wir sichern
Werte 24/7

JETZT ONLINE
SAFEFACH
RESERVIEREN



mysafe

WIR SICHERN WERTE 24/7

mysafe.schelhammer.at

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

MARKT

Erholungstendenzen am Zertifikate-Markt

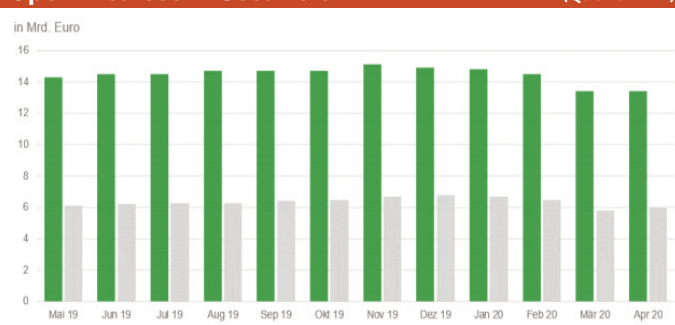
Der Open Interest (Volumen des Gesamtmarktes) des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger steigt im April um 0,5 Prozent bzw. 61,8 Mio. Euro. Das Volumen des Gesamtmarktes beträgt zum Monatsende April 13,4 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn kann aufgrund der coronabedingten Marktturbulenzen eine Verringerung des Gesamtmarktvolumens um 9,7 Prozent bzw. 1,4 Mrd. Euro beobachtet werden.

Der Markt setzt sich per Ende April zu 99 Prozent aus Anlage- und zu 1 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Open Interest nach Produktkategorien. Das ausstehende Volumen strukturierter Zinsprodukte sinkt im April um 4,5 Prozent bzw. 127,5 Mio. Euro. Per Ende des Berichtsmonats beträgt das Volumen 2,7 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn ist ein Rückgang um 5,6 Prozent zu beobachten.

Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, nimmt im April um 2,9 Prozent bzw. 167,7 Mio. Euro zu. Bereinigt um den positiven Preiseffekt von 1,8 Prozent ist ein Zugewinn des Open Interest von 65,0 Mio. Euro oder 1,1 Prozent zu ver-

Open Interest in Österreich (Quelle: ZFA)



zeichnen. Das Volumen von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe beträgt per Ende April rund 6,0 Mrd. Euro. Seit dem 1. Jänner 2020 ist ein Rückgang um 11,5 Prozent bzw. 776,7 Mio. Euro festzustellen.

Handelsvolumen nach Produktkategorien. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im April 275,0 Mio. Euro und reduziert sich damit im Vergleich zum Vormonat um 51,9 Prozent bzw. 296,2 Mio. Euro. Seit Jahresbeginn wurden rund 1.457,9 Mio. Euro umgesetzt. Die Umsätze aller Anlageprodukte sinken im April um 53,2 Prozent bzw. 229,8 Mio. Euro auf 202,0 Mio. Euro.

Die Umsätze von Hebelprodukten nehmen im Berichtsmonat um 47,6 Prozent bzw. 66,4 Mio. Euro auf 73,0 Mio. Euro ab.<red>

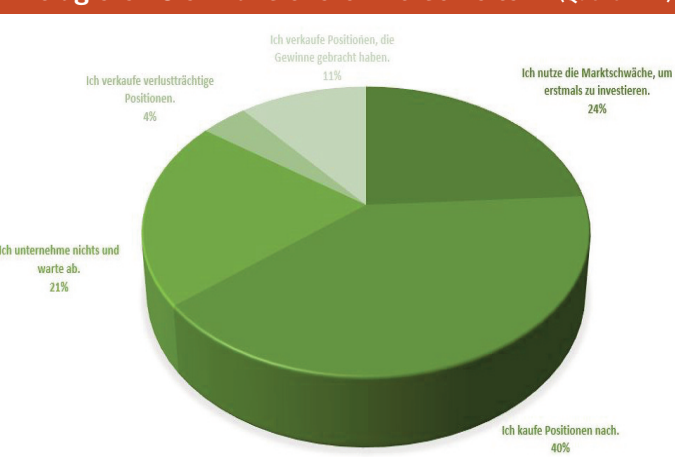
UMFRAGE

Die Marktschwäche für Investments nutzen

Nach dem Motto „Aktiv durch den Corona-Lockdown“ handeln die Österreicher. Zumindest jene Anleger, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria beteiligen. 40 Prozent geben an, Positionen nachzukaufen, 24 Prozent nutzen die Marktschwäche, um in den Markt einzusteigen, lediglich 21 Prozent geben an, nichts zu unternehmen und abzuwarten, bis die Krise vorbei sei. Vier Prozent der Anleger räumen ein, verlustträchtige Positionen abzustoßen, und elf Prozent der teilnehmenden Investoren geben an, Positionen und Titel verkauft zu haben, mit denen sie Gewinn gemacht hatten.

„Die Zertifikate-Anleger agieren hier zuversichtlicher und gelassener, weil sie ihr Risiko mit Zertifikaten besser managen können“, kommentiert Frank Weingarts, der Vorstandsvorsitzende des Zertifikate Forum Austria, das Ergebnis der „Trend des Monats“-Umfrage. „Deshalb können sie in Krisen proaktiver reagieren und vermeiden Pa-

Wie agieren Sie in unsicheren Börse-Zeiten (Quelle: ZFA)



nikverkäufe. Grundsätzlich kann man feststellen, dass in Österreich mehr als 98 Prozent der Zertifikate – gemessen am Volumen – ein weitaus geringeres Risiko aufweisen als Direkt-Investments. Überdies nutzen Anleger Hebelprodukte, um sich günstig zu hedgen oder gehebelt kurzfristige Kurschancen wahrzunehmen.“<red>

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

UMFRAGE

Zeit, den Emittenten Noten zu vergeben

Am 22. September werden in Wien zum 14. Mal die Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Das Zertifikate Forum Austria vergibt insgesamt neun Jury-Awards. Daraus wird die Gesamtwertung ermittelt. Hinzu kommt der Publikumspreis. Und da kommen Sie ins Spiel.

Der Zertifikate Award Austria, der 2007 ins Leben gerufen wurde, hat als Ziel, dem Anleger als Wegweiser im immer dichter werdenden Zertifikate-Dschungel zu dienen. Beim Publikumspreis des Zertifikate Award Austria stehen in diesem Jahr die Leistungen der Emittenten im Bereich „Info & Service“ zur Abstimmung. Sie als Anleger sollen also jenen Emittenten bestimmen, der Ihrer Meinung nach die beste „Arbeit“ für die Entwicklung des Zertifikatemarkts im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarkts im Speziellen leistet. Die Abstimmung läuft bis zum 15. September 2020.

[Abstimmung hier](#)



Wir vom Börse Express sitzen in der sogenannten Fachjury - mit entsprechendem Zugang zu den Wahlunterlagen. Vielleicht auch als 'Hilfestellung' für Ihre Abstimmung zu „Info & Service“, was die Emittenten diesmal als Innovation des Jahres einreichen, als einen der neun Award-Kategorien:

BNP Paribas nominiert einen MINI Long auf den US Dollar Index (WKN: PZ7ZFR). Der US-Dollar Index ist einer der liquidesten Basiswerte und wird besonders von Tradern gerne genutzt. Der Index wurde 1973 eingeführt und wird an der Terminbörse ICE Futures gelistet. Der Index deckt einen Basket von sechs Referenzwährungen (EUR, SEK, GBP, JPY, CAD, CHF) im Vergleich zum US-Dollar ab und bildet somit die Stärke oder Schwäche des US-Dollars ab. BNP Paribas sind der einzige Emittent mit Hebelprodukten auf diesen Index. Der Mini Future hat einen Stopp Loss von 72,03 bei einem Index Stand des Juni Futures von 99,486 (Stand 16. April 2020). [Hier geht es zum Produkt.](#)

Erste Group nominiert die ERSTE Future Invest Garant Anleihe. In Zusammenarbeit mit Solactive, einem erfolgreichen Anbieter von Finanz-Indizes, wurde ein maßge-



Foto: ulleo

schneiderter Index entwickelt, der auf 5 Megatrends, die nicht nur unser tägliches Leben beeinflussen, sondern auch die Art und Weise, wie unser Kapital angelegt wird, basiert. Folgende Megatrends sind in dem Produkt abgebildet: Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte. Die Erste Future Invest Garant Anleihe-leihe bildet den Solactive ERSTE Future Invest Index VC ab. Dieser investiert in 10 börsen-gehandelte Investmentfonds (ETFs), die passiv in anerkannte Finanzmarkt-Indizes investieren und diese effizient abbilden. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung. Bei dem ETF-Portfolio handelt es sich um 7 Megatrend Aktienfonds und 3 Anleihenfonds auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Bei fallenden Kursen schützt der Kapitalschutz (je nach Emission entweder bei 90% oder 100% des Nominalbetrags) am Laufzeitende gegen Verluste. [Hier geht es zur Produktseite.](#)

HSBC nominiert als Innovation des Jahres den HSBC Handelsticker. Zertifikate können über eine Börse oder außerbörslich gehandelt werden. Während die börslichen Umsätze durch die Börsen dargestellt werden, fehlt bei außerbörslichen Umsätzen in der Regel diese Information. Doch die Mehrheit der in Derivaten getätigten Umsätze findet im außerbörslichen Direkthandel statt. Daher veröffentlicht HSBC als einziger Emittent alle getätigten Käufe und Verkäufe der letzten 60 Minuten des aktuellen Tages, inklusive Uhrzeit, Stückzahl, Preis und ausgewählten Stammdaten. Zusätzlich sind im jeweiligen Produktporträt alle Geschäfte in der Gattung aufgelistet. Kunden können somit auch ihre außerbörsliche Order „erkennen“ und vergleichen. HSBC erhofft sich durch den Handelsticker zusätzliche Transparenz und damit Vertrauen im Handel mit Zertifikaten. [Link zum Handelsticker](#)

LBBW nominiert die LBBW Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit. Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Die Nachfrage nach „grünen“ Anlageprodukten steigt kontinuierlich. Die wohl bekannteste

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

nachhaltige Finanzierungsform, die in den letzten Jahren auch medial zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen hat, sind Green Bonds. Dabei handelt es sich um Anleihen, bei denen das investierte Geld in nachhaltige und klimafreundliche Projekte fließt. Aufgrund hoher Mindestinvestitionsvolumina richtete sich der Green Bond Markt jedoch bisher eher an institutionelle Anleger. Als erster Emittent hat die Landesbank Baden-Württemberg im November 2019 mit der LBBW Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit ein Produkt emittiert, welches auch Privatanlegern die Möglichkeit bietet, mit kleineren Beträgen in nachhaltige Produkte zu investieren. Dabei soll der Erlös aus den Anleihen gemäß dem Green Bond Framework der LBBW (die LBBW verfügt über das zweitgrößte Green Bond Portfolio in Deutschland) investiert werden – und damit in energieeffiziente Gebäude und erneuerbare Energien. Die Anleger profitieren somit gleich doppelt: Sie erhalten einen regelmäßigen Zinsertrag aus der Stufenzins-Anleihe und können mit ihrer Anlage umweltbezogene Ziele unterstützen.

onemarkets by UniCredit nominiert den BAIX – Bayerischer Aktienindex (ISIN DE000HVB4BY3). Der Bayerische Aktienindex (BAIX) bündelt die geballte Wachstums- und Innovationskraft der bayerischen Aktiengesellschaften und schafft einen Marktzugang für dieses Anlagethema. Das Indexuniversum umfasst die derzeit 20 größten Aktien mit Firmensitz in Bayern. Die Gewichtung der Aktien erfolgt analog dem DAX nach der Streubesitz-Marktkapitalisierung. Die Gewichtungsgrenze pro Indexbestandteil beträgt 19 Prozent. Die Index-

zusammensetzung wird vierteljährlich überprüft. Nettoausschüttungen der im Index enthaltenen Aktien werden reinvestiert. Das Zertifikat schüttet halbjährlich (März/September) eine feste Indexdividende in Höhe von 1,50 Prozent des Indexwertes aus. [Hier geht es zur Index-Seite](#)

RCB hat als erster Emittent in Europa mit dem Bonus-Zertifikat „Europa Unlimited“ ein ansparfähiges Bonus-Zertifikat zur Marktreife gebracht. Ab 100 Euro monatlich können Raiffeisen-Kunden mit diesem innovativen Zertifikat das Ziel des Vermögensaufbaus verfolgen. Mit Abschluss eines Zertifikate-Ansparplan investiert der Kunde jeden Monat seine gewünschte Ansparrate in das Bonus-Zertifikat Europa Unlimited. Dank der unendlichen Laufzeit kann der Sparvertrag jahrzehntelang unverändert



bleiben. Ganz konkret erfolgt die Investition in ein wiederveranlagendes Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 ohne Laufzeit- und ohne Ertragsbegrenzung („unlimited“). Die open-End-Laufzeit wird durch eine „Aneinanderreihung“ von Bonus-Auszahlungsprofilen erreicht: Jeder der aneinandergereihten Zyklen hat eine Dauer von 5 Jahren, die Barriere wird zu Beginn jedes Zyklus bei 60% des Startkurses festgelegt und je nach Marktumfeld ergibt sich ein marktkonformer Bonuslevel. Für den ersten, bereits laufenden Zyklus wurden folgende Parameter fixiert: Bonuslevel: 120% (nach Emittentengebühr von 0,5% p.a.) bzw. 4.225,46 Index-Punkte, Barriere: 2.059,52 Index-Punkte. Die Kursentwicklung folgt dem bekannten Muster eines klassischen Bonus-Zertifikates (ohne Cap), ausgehend vom Startkurs von 10,00 Euro im September 2019 ist das Bonus-Zertifikat aktuell zu 8,66 Euro zu haben (Stand: 29.04.2020), was für die laufenden Ansparpläne den Kauf einer höheren Stückzahl („Cost-Average Effekt“) zur Folge hat. Die Barriere wurde bisher nicht verletzt. Die bekannten Vorteile der Bonus-Strategie, die Seitwärtsrendite in bedingt fallenden Märkten, sowie die 1:1 Partizipation ohne Ertragsobergrenze bei stark steigenden Kursen, führen zu einer Outperformance gegenüber klassischen ETF-Ansparplänen auf den europäischen Leitindex in einem leicht fallenden oder seitwärtslaufenden Markt, ohne bei deutlich positiver Marktentwicklung hinterher zu bleiben. [Link zum Produktfolder](#)

Société Générale sieht als ihre Innovation des Jahres den Übergang des Zertifikate-Geschäfts der Commerzbank zur Société Générale - eines der wohl größten IT-Projekte der letzten Jahre in der Zertifikate-Industrie in Europa. Im Prinzip wurde seit rund einem Jahr eine Kopie des in Europa wohl erfolgreichsten Zertifikate-Emittenten (Commerzbank) in der Société Générale aufgebaut. Der Übergang be-

GRATIS- NEWSLETTER

Der **GeldnlageExpress** liefert Ihnen die wichtigsten Meldungen 2x wöchentlich frei Haus in Ihre Mailbox

[Anmeldung zum kostenlosen Bezug hier](#)

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

stand dabei nicht nur aus den Zertifikaten selbst, das wäre vom Aufwand her nicht annähernd vergleichbar gewesen. Vielmehr wurde ein Großteil der Systeme, Services und Mitarbeiter von der Commerzbank zur Société Générale übertragen. Somit wurde im Prinzip das Zertifikate-Geschäft in der Société Générale nochmal neu aufgebaut. Was vor einem Jahr nicht absehbar war, die Krise durch den Ausbruch des Coronavirus, verlegte den Termin für den Übergang des Zertifikate-Bereichs in eine denkbar schlechte Zeit. Trotz der Komplexität des Projekts und der Herausforderungen der aktuellen Krise, war der Übergang vor allem für Anleger ein großer Erfolg. Der Handel endete am Freitag um 22:00 Uhr um am folgenden Montag nahtlos um 08:00 Uhr wieder zu beginnen. Alle Wertpapiere wurden von der Commerzbank zur Société Générale übertragen und alle bestehenden Produkte der Société Générale wurden im neuen System gehandelt. Die Art des Übergangs des Zertifikate-Geschäfts ist innovativ, in dieser Form hat es noch keinen Übergang im Zertifikate-Geschäft gegeben. Auch war es wichtig, dass Services wie Magazine, Newsletter, Webinare und Co. weiter zur Verfügung stehen. [Hier geht es zur Website zum Übergang des Zertifikate-Geschäfts](#)

UBS nominiert das erste Faktor Zertifikat mit einem 25x Faktor am deutschen Markt (z.B. 25x Long Faktor Zertifikat auf DAX, ISIN DE000UF25DX5) – Long und Short am DAX, Euro STOXX 50 oder EUR/USD konstant mit 25-fachem Hebel partizipieren. [Link zum Produkt](#)

Vontobel. Mit der deritrade App haben Anleger ihr Zertifikate-Portfolio immer bei sich und können ihre Produkte dank Push-Benachrichtigungen über den gesamten Zertifikate-Lebenszyklus aktiv überwachen. Auf dem Blog können wöchentlich interessante Anlageideen, spannende



Foto: CC0 TheDigitalArtist

Updates und Information zu neuen Produktideen bequem unterwegs gelesen werden. Anleger nutzen gezielt Marktopportunitäten und erstellen mit ihrem Smartphone schnell und einfach ihr individuelles Anlagezertifikat. Sie finden täglich aktualisierte Anlagemöglichkeiten basierend auf ihren persönlichen Präferenzen und erstellen bei Gefallen unverbindlich ihr individuelles Zertifikat, welches sie anschließend direkt über Ihre Hausbank oder Ihren Online Broker kaufen können. Die deritrade App bietet folgende Funktionalitäten:

- Zertifikate-Portfolio verwalten und Performance überwachen. Das Ganze nahtlos in der App oder auf der Vontobel-Webseite <http://zertifikate.vontobel.com>
- In-App-Push-Benachrichtigungen zur Überwachung des gesamten Zertifikate-Lebenszyklus
- Blog-Investmentideen und Hintergrundwissen rund um spannende Anlagethemen und interessante Produktideen für unterwegs
- Anlagezertifikate selbst kreieren und bestellen
- Jederzeit aktualisierte Anlagemöglichkeiten gemäß personalisierter Präferenzen [Hier geht es zum Flyer mit weiteren Infos zur App](#)



Publikumsvoting

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

Bester Emittent im Bereich
„Info & Service“

WIKIFOLIO

Raiffeisen und Marinomed als Gegenpole

Abgestoßen & Aufgestockt - Marinomed & Raiffeisen



Erstmals im heurigen Jahr zeigte sich im Mai ams als umsatzstärkste Aktie in den Echtgeld-Wikifolios mit Österreich-Bezug. Und erstmals überhaupt scheint Marinomed in dieser Liste auf. Dies gleich mit einem rekordverdächtigen Verkaufsüberhang von 99,3 Prozent (siehe Tabelle). Ebenfalls eher nicht gefragt waren die Aktien von SBO - fiel auch in eine Zeit, in der reihum konjunkturelle Schreckensszenarien an die Wand projiziert wurden.

Zugelangt wurde hingegen vor allem bei der Raiffeisen Bank International mit einem Kaufüberhang von 95,1 zu 4,9 Prozent. Wie auch mehrheitlich beim Branchenkollegen Erste Group - gar so schlimm scheint es in Bezug auf die Kreditbücher doch nicht zu kommen. Sehr beliebt war auch der Verbund - ähnlich der EVN - siehe Wikifolianer kommentieren - mit einem 'konstanten Geschäftsmodell' ausgestattet.

Beide Aktien sind auch Bestandteil des Börse Express-Wikifolios Top of Analysts Österreich. Mehr dazu finden Sie hier. Übrigens: Seit der Auflage am 28.12.2014 liegt das Börse Express-Wikifolio mit 25,6 Prozent im Plus (minus 4,6% sind es in dieser Zeit im ATX) - seit der Investierbarkeit - ab 13.05.2015 - sind es 9,4 Prozent, der ATX schaffte minus 11,0 Prozent. 2019 ging das Rennen 24,1 zu 15,0 Prozent für unser Wikifolio aus. 2020 steht es bisher minus 21,2 zu minus 26,7 Prozent. Wir können wiederholt wiederholen:

Die Top-10-Underlyings bei Wikifolio (nach Umsatz)

Name	Käufe (%)	Verkäufe (%)
AMS	64,80%	35,2%
Marinomed	0,7%	99,3%
Verbund	84,1%	15,9%
Raiffeisen Bank Int.	95,1%	4,9%
S&T	51,3%	48,7%
Lenzing	60,4%	39,6%
SBO	30,2%	69,8%
Erste Group	64,6%	35,4%
OMV	48,2%	51,5%
FACC	58,4%	41,6%

Quelle: Wikifolio; Mai 2020

Kurzum: in guten Phasen ein bisserl besser - in schlechten auch... wenn der ATX durch unsere zuletzt scheinbar zu große Versicht aufholte.

Wikifolianer kommentieren. 'Konstante Geschäftsmodelle' zu EVN: Heute wurden die Aktien von der EVN Energie AG erworben. Ein Energieversorger aus Österreich, der noch ein bisschen Geschäft in Südosteuropa hat. Damit wird das Wikifolio Konstante Geschäftsmodelle EU+GB weiter diversifiziert, da nun auch erstmalig ein Unternehmen aus Österreich dabei ist. EVN notiert derzeit unter dem Buchwert und besticht durch ein konstantes Geschäftsmodell bei einer geringen Bewertung (aus Sicht des KGV und KCV). Die Corona-Krise sollte weitgehend problemlos an EVN vorübergehen.

'Innovation in Europe and US' zu FACC: Position aufgelöst. Die Flugindustrie wird wohl komplett neu aufgestellt. Warren Buffett hat auf der letzten Berkshire Sitzung ebenfalls betont, aus der Flugindustrie mal auszusteigen. FACC ist Zu-

BE Wikifolio vs. ATX (in % seit 2019) Quelle: Bloomberg/BE



BE Wikifolio (seit Auflage) vs. ATX (in %) Quelle: Bloomberg/BE



AKTIEN WIEN

Wikifolianer zu EVN & FACC



CEO Stefan Szyszkowitz

CEO Robert Machtinger

lieferer in eben dieser Industrie. Sobald es wieder klar ist, wie sich die Industrie neu ausrichten wird, werde ich mir das Thema nochmal ansehen.

'IT und Technologie Wachstum' zu S&T: S&T ist sehr gut gelaufen, hat jedoch einen zu großen Anteil an meinem Portfolio, deshalb werde ich einen Großteil veräußern. Zudem sind die Märkte allgemein sehr heiß gelaufen und ich werden Cash halten für die nächsten Korrekturen.

'FutureMarkets' zu *Frequentis*: Frequentis, ein international führender Anbieter von Kommunikations- und Informationslösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben, treibt das strategische Kernthema „Management von Drohnen im Flugsicherungsbereich“ weiter voran. So ist Frequentis größter Industriepartner im gerade angelaufenen Luftfahrtprogramm „Take Off“ des österreichischen Bundesministeriums, zeichnet im AIRlabs Austria Innovationslabor im Rahmen der Untersuchung von Anforderungen für unbemannte Luftfahrtsysteme in einer speziell aufbereiteten Drohnen-Testinfrastruktur für die technische Integration verantwortlich und liefert eine zentrale Datenaustauschplattform für das europäische Drohnen-Forschungsprojekt SESAR GOF U-space.

Diese Kompetenz wird durch den Auftrag der U-Navy bestätigt: Im Juli entschied sich der langjährige Kunde für ein Sprach- und Datenkommunikationssystem von Frequentis zur Unterstützung eines Programms für unbemannte Luftfahrzeuge zur Luftbetankung. >red<

In turbulenten Zeiten steht Stabilität besonders hoch im Kurs.

 post.at/ir

Die Österreichische Post ist im ständigen Auf und Ab des Kapitalmarktes ein zuverlässiger, attraktiver Dividententitel. Auf Basis des soliden Kerngeschäftes und eines starken Cashflows soll nachhaltig eine Dividende von mindestens 75% des Nettoergebnisses ausgeschüttet werden. Nähere Informationen unter post.at/ir

Wenn's wirklich wichtig ist, dann lieber mit der Post.



ZERTIFIKATE

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS

Appetit auf Rendite

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

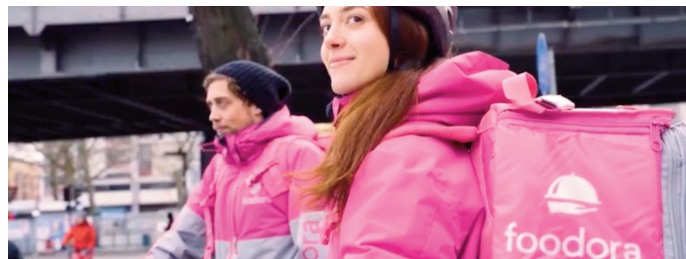
Nominierung I: Vontobel nominiert ein Partizipations-Zertifikat auf ein Bündel an Unternehmen aus einer jener Branchen, die sich als (langfristiger) Gewinner der Corona-Verwerfungen herauszukristallisieren scheint: Essenszulieferer.

Das bisherige Aktienbörsenjahr verlief für den Großteil der Anleger nicht berauschend. Es gibt aber auch wohl-tuende Ausnahmen. Im Frankfurter MDAX heißen diese etwa HelloFresh und Delivery Hero mit einem Kursplus von knapp 100 bzw. mehr als 20 Prozent. In Amsterdam heißt ein Vertreter dieser 'Ausreißer' Just Eat Takeaway.com. Gemein ist diesen Beispielen, dass sie etwas mit einem Trend zu tun haben, den die Corona-Auswirkungen befeuert haben: die Lieferung von Essen bequem vor die Haustür der Konsumenten. Diese nutzten die Möglichkeit um sich nicht den „Gefahren“ des Außerhausgehens auszusetzen, und fanden daran zumindest teilweise ebenso Gefallen an dieser Dienstleistung, wie der wohl ursprüngliche Grund - Komfort: Anstatt selbst (nach einem langen Arbeitstag) eine Mahlzeit am eigenen Herd zuzubereiten, ist bequemer, sich frisches Essen nach Hause liefern zu lassen. Und da geht es längst nicht mehr um den Pizza-Lieferdienst.

Gemäß Schätzungen von Statista wurden 2019 weltweit rund 107 Milliarden US-Dollar in diesem Segment umgesetzt. Bis zum Jahr 2024 soll der globale Umsatz im Online-Delivery-Segment auf 184 Milliarden US-Dollar wachsen. Ein Plus von 72 Prozent binnen fünf Jahren, was die Branche der Essenszulieferer jedenfalls zu einem klaren gesamtwirtschaftlichen Outperformer machen würde.

Konkret bündeln Plattformbetreiber wie die kürzlich in einer 6,2 Milliarden-Pfund-Transaktion fusionierten Just Eat Takeaway.com die Angebote verschiedener Restaurants und nehmen die Bestellungen der Kunden entgegen. Für die Vermittlung der Bestellung erhebt der Plattformbetreiber eine Vermittlungsgebühr von den angeschlossenen Restaurants. Für Restaurants hat das den Vorteil, dass unausgelastete Küchenkapazitäten für einen eigenen Lieferdienst genutzt werden können, ohne einen eigenen Lieferdienst aufbauen und betreiben zu müssen. Dies eröffnet Restaurants einen neuen Absatzkanal mit zusätzlichem Umsatzpotenzial.

Aktuell befindet sich die Branche in einer Konsolidierungsphase: Unternehmen versuchen sich mittels Zusammenschlüssen und Übernahmen für den Wettbewerb zu positionieren - Größe gilt im Plattformgeschäft als Um und Auf.



Aus foodora wird bereits mjam und diese ist Mitglied der Delivery Hero Gruppe

Foto: Delivery Hero

Neben der Just Eat und Takeaway.com Fusion bewilligte die britische Kartellbehörde auch bereits die Übernahme von Deliveroo durch Amazon. Und laut einer Meldung der Nachrichtenagentur Bloomberg soll Uber Technologies Interesse an der Übernahme des US-Unternehmens Grubhub haben - Anbieter einer mobilen Plattformlösung für Lebensmittel-dienste.

In Kooperation mit dem Indexanbieter Solactive hat Vontobel die wichtigsten Anbieter im Food-Delivery-Segment im Solactive Food Delivery Index (NTR) zusammengefasst. Die Auswahl erfolgt anhand eines Indexuniversums, welches sich aus börsennotierten Unternehmen der Industrieländern zusammensetzt. Hierbei muss die Marktkapitalisierung der Unternehmen mindestens 750 Millionen US-Dollar betragen. Zudem muss das durchschnittliche tägliche Börsenhandelsvolumen mindestens 5 Mio. Dollar betragen.

Jedes Unternehmen des Indexuniversums erhält eine Punktzahl, welche vom Fokus des Unternehmens auf die Branche abgeleitet wird. Die 20 Unternehmen mit der höchsten Punktzahl werden gleichgewichtet in den Index aufgenommen. Die Anpassung der Indexmitglieder geschieht auf halbjährlicher Basis. Das Start-Portfolio sieht wie folgt aus: Amazon.com, Alphabet, Alibaba, Walmart, Costco Wholesale, Meituan Dianping, Uber Technologies, Kroger, Yum! Brands, Chipotle Mexican Grill, Yum China, Delivery Hero, Just Eat Takeaway.com, Domino's Pizza, Yandex, HelloFresh, Grubhub, BJ's Wholesale Club, Wingstop, Papa John's International.

So funktioniert's. Auf diesen Index gibt es Partizipations-Zertifikat mit endloser Laufzeit. Anleger partizipieren durch dieses 1:1 an der Kursentwicklung des Index. <

INFO OPEN-END PARTIZIPATIONSZERTIFIKAT AUF SOLACTIVE FOOD DELIVERY INDEX (NTR)

ISIN: DE000VP3SFD4

Nominale: 1000 Euro

Emittent: Vontobel

Ausgabetag: 08.06.2020 = Basispreis

Basiswert: Solactive Food Delivery Index (NTR)

Laufzeit: endlos

Produkt: Partizipationszertifikat

Mehr gibt's hier

ZERTIFIKATE

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS II

Digitales Bezahlen ist die Zukunft

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Erste Group nominiert eine Express-Anleihe auf die beiden Anbieter digitaler Bezahlssysteme Apple und Visa. Fix ist ein Zinskupon von 5,25 Prozent - und dazu ein Schutz gegen Kursverluste von bis zu 50 Prozent bei einer vierjährigen Laufzeit.

Die vergangenen Wochen haben das Leben vieler auf den Kopf gestellt. Wie sehr sich dabei das Zahlverhalten der Menschen verändert hat, zeigt eine kürzlich veröffentlichte Studie von Mastercard. Besonders das Online-Shopping hat aufgrund der Situation einen neuen Boom erlebt und alle anderen Formen des Einkaufens übertroffen. Mehr als die Hälfte der europäischen Käufer (57%) haben aufgrund der geschlossenen Geschäfte das Online-Shopping für sich entdeckt. In Österreich gaben 43% der Befragten an, sie hätten mehr denn je online eingekauft. In Zeiten von Corona, gewinnt das kontaktlose Bezahlen mit Karte oder Smartphone zunehmend an Akzeptanz,

Digitales Geld existiert bislang in zwei Erscheinungsformen: zum einen gibt es digitales Geld, welches auf einem kartengestützten System basiert wie EC- oder Kreditkarte. Zum anderen existiert es über ein softwaregestütztes System wie zum Beispiel Paypal. Diese Arten von digitalem Geld haben, obwohl physisch nicht existent, den gleichen Wert wie Bargeld und stehen meist direkt in Verbindung mit dem eigenen Bankkonto.

Zwei Branchenvertreter - Apple und Visa - packt die Erste Group in ein Express-Zertifikat - die Zeichnungsfrist läuft noch: Die Eckdaten: 4 Jahre Laufzeit, fixer Jahreszins von 5,25%, Teilschutz gegen Kursverluste von 50 Prozent

So funktioniert's. Diese Express-Anleihe bezieht sich auf die Aktien von VISA und Apple. Unabhängig von der Basiswertentwicklung wird eine jährliche Zinszahlung in Höhe von 5,25% ausbezahlt. Die Express-Anleihe wird, soweit keine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, am 30.06.2024 fällig.

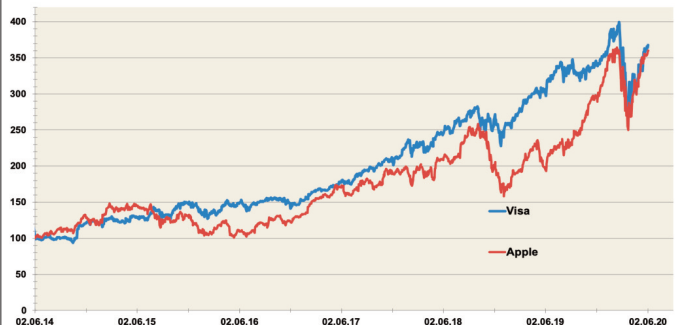
Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn an einem der Bewertungstage (23.06.2021 / 23.06.2022 / 23.06.2023) der Schlusskurs beider Aktien auf oder oberhalb des Ausübungspreises/Anfangskurses liegt. In diesem Fall erhalten Anleger den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe



von 100 Prozent des Nominalbetrags. Falls die Express Anleihe nicht vorzeitig zurückgezahlt wurde, gibt es zur Fälligkeit folgende Möglichkeiten:

1. Liegt der Schlusskurs des Basiswerts mit der schlechtesten Wertentwicklung am Letzten Bewertungstag (24.06.2024) auf oder über der Finalen-Rückzahlungs-Barriere von 50 Prozent, so erhalten Anleger 100 Prozent des Nominalbetrags zuzüglich der Zinszahlung für das letzte Laufzeitjahr in Höhe von 5,25 Prozent.
2. Liegt der Schlusskurs des Basiswerts mit der schlechtesten Wertentwicklung am Letzten Bewertungstag unter der Finalen-Rückzahlungs-Barriere, so erhalten Anleger den Nominalbetrag entsprechend zurück (Worst-of); Zuzüglich der Zinszahlung für das letzte Laufzeitjahr in Höhe von 5,25 Prozent.<

Apple und Visa seit 4 Jahren (in % / Quelle: Bloomberg/BE)



INFO ERSTE MULTI FIX KUPON EXPRESS ANLEIHE DIGITAL PAYMENT 20-24

ISIN: AT0000A2GL77

Emittent: Erste Group

Produkt: Express-Anleihe

Typ: Multi

Basiswerte: Apple, Visa

Nominale: 1000 Euro

Zinskupon: 5,25%

Kupon-Typ: fix

Basispreis: Kursfixierung am 29.06.2020

Fälligkeit: 30.06.2024

Rückzahlung-Barriere: 100%

finale Rückzahlung-Barriere: 50%

Rückzahlung: Bar (Worst of)

[Mehr gibt's hier](#)

ZERTIFIKATE

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS

So wird man bei einem Corona-Sturm nicht nass

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Nominierung III: RCB nominiert die Produktschiene Bonus&Sicherheit mit der aktuellen Emission Europa/USA mit bekanntem Mechanismus: Fixer Zinskupon und Schutz vor eventueller Kurshalbierung.

Bei zu 35 Prozent verlor der US-Leitindex S&P 500 im Zuge der aktuellen Corona-Krise in der Spitze. Seither ging es aber wieder nach oben - aufs Hoch fehlen nur noch wenig mehr als fünf Prozent. Ähnlich sieht es beim europäischen Pendant aus, dem EuroStoxx50: Binnen weniger Wochen sah sich der Index 40,5 Prozent tiefer. Derzeit sind es noch 15 Prozent.

Eigentlich könnte man diesen Rückblick als Ideal-Szenario für das aktuelle Emissionsprodukt der RCB sehen, das 3% Europa/USA Bonus&Sicherheit bzw. 3,4% Europa/USA Bonus&Sicherheit - alles gleich, außer der Laufzeit (und somit der Zinskupon) mit 2 bzw. 3 Jahren. Denn diese Produkte bieten ohnehin keine Partizipation an steigenden Kursen. Und solange wir nicht einen Crash von zumindest 51 Prozent sehen, bleibt auch der angestrebte Ertrag mit dem Produkt unangetastet: der jährliche Fixzinskupon.

Das Zertifikat 3% Europa/USA Bonus&Sicherheit bezieht sich auf zwei renommierte Aktienindizes. Die europäische Aktienbenchmark EuroStoxx50 und der US-amerikanische Index S&P 500 liegen diesem Zertifikat zugrunde. Anleger, die in den nächsten zwei Jahren eine stabile Entwicklung dieser beiden Indizes erwarten und Kursrückgänge von 51% oder mehr für unwahrscheinlich halten, können mit diesem Zertifikat ihre Marktmeinung umsetzen. Das Produkt verbindet einen jährlichen Fixzinssatz von 3% mit Teilschutz für das eingesetzte Kapital. Der anfängliche Abstand zur Barriere (Sicherheitspuffer) beträgt 51% und die Laufzeit des Zertifikats beträgt zwei Jahre.

Der EuroStoxx50 Index ist als einer der führenden Börsenbarometer Europas etabliert. Enthalten sind 50 der größten börsennotierten Unternehmen aus acht Ländern der Eurozone. STOXX Ltd. veröffentlicht laufend den Indexwert. Der US-Index S&P 500 umfasst 500 der größten börsennotierten Unternehmen der USA, welche zusammen ca. 80% der gesamten US-Marktkapitalisierung ausmachen.

So funktioniert's. Am ersten Bewertungstag werden die



Foto: Shutterstock/Miriam-Doerr-Martin-Frommherz

Schlusskurse der beiden Indizes als Startwert festgehalten und die Barriere (bei 49%) fixiert. Den jährlichen Zinskupon gibt's jedenfalls - bei der Rückzahlung der Nominale spielen die Kursentwicklungen der Indizes mit hinein: solange beide Indizes während der Laufzeit nie um 51 oder mehr Prozent gegenüber dem Startwert gefallen sind, gibt es auch 100 Prozent der Nominale zurück. Andernfalls wird von der Nominale die Wertentwicklung jenes Index mit der schlechtesten Schluss-Performance abgezogen. <

EuroStoxx50 und S&P 500 seit 3 Jahren (Quelle: Bloom-

**INFO 3% EUROPA/USA BONUS&SICHERHEIT**

ISIN: AT0000A2GU84

Nominale: 1000 Euro = 100%

Emittent: RCB

Zeichnungsfrist: bis 09.07.

Basiswerte: EuroStoxx50, S&P 500

1. Bewertungstag: 10.07.2020

Produkt: Bonus-Zertifikat

Letzter Bewertungstag: 11.07.2022

Typ: Teilschutz

Barrierebeobachtung: kontinuierlich

Barriere: 49%

Rückzahlung: Bar (worst of)

Zinskupon: 3,0% p.a.

Mehr gibt's hier

Kupontyp: fix

INFO 3,4% EUROPA/USA BONUS&SICHERHEIT

ISIN: AT0000A2GU92

Letzter Bewertungstag: 11.07.2023

sonst gleich wie 3% bis auf:

Mehr gibt's hier

Zinskupon: 3,4% p.a.

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG IV

Klimaschutz ja bitte,
aber nur die Sahne

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

UniCredit nominiert ein Partizipationszertifikat auf einen Korb an Unternehmen, die vom Kampf gegen den Klimawandel profitieren. Dies mit einer risikoreduzierenden Strategie oben drauf. Und einem Schutz gegen Kursverluste von mehr als 0,25% pro Jahr. Nach oben gibt's keine Begrenzung.

Anleger, die grundsätzlich vom Kampf gegen den Klimawandel überzeugt sind, mit entsprechenden Chancen bei involvierten Unternehmen, und daran partizipieren möchten, könnten einen Blick auf das neue Emissionsprodukt der UniCredit onemarkets werfen. Dies als Investment in einem Korb solcher Unternehmen - größte Einzelpositionen im Fonds sind Reckitt Benckiser vor TJX, der Bank of America und Salesforce.com. -, was das Einzelrisiko reduziert. Und für Anleger, die Risiko bei ihren Investments nahezu ausschließen möchten, wird das Produkt nach der achtjährigen Laufzeit mit zumindest 98 Prozent der Nominale rückgezahlt - egal wie tief die Aktienmärkte zu diesem Zeitpunkt oder zwischendurch auch gefallen sein sollten. Die erhofften Chancen nach oben sind nicht beschnitten.

Der Inhalt. Die HVB Anleihe mit 98% Mindestrückzahlung 06/2028 bezogen auf den Climate Action Strategy Index Climate Action Strategy Index bezieht sich auf eben diesen Index. Dieser wiederum bildet die Wertentwicklung des Fonds Amundi CPR Climate Action T (C) unter Berücksichtigung eines flexiblen Sicherungssystems ab. Der Index besteht somit aus zwei Komponenten: Erstens der Fonds. Anlageziel des Aktienfonds ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses bei angemessener Risikostreuung. Er investiert in Unternehmen, die sich für die Begrenzung der Auswirkungen des Klimawandels einsetzen. Bei der Auswahl werden umwelt-, gesellschafts- und governancebezogene Kriterien (kurz ESG) mit einbezogen. Das Anlageziel ist auf das Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen (Agenda 2030) in Verbindung mit dem Klimawandel ausgerichtet. Der Fonds investiert mindestens 66% seines Fondsvermögens weltweit in Aktien von Unternehmen aus allen Wirtschaftsregionen, Sektoren sowie Kapitalisierungsgrößen. Derivative Finanzinstrumente werden neben Absicherungszwecken auch als Gegenstand der Anlagepolitik eingesetzt.



Die zweite Komponente ist der Geldmarktindex HVB 3 Months Rolling Euribor Index. Dieser spiegelt die Wertentwicklung einer Anlage wider, die in 3-monatlichem Rhythmus verlängert und mit einem Zinssatz entsprechend dem 3-Monats-Euribor verzinst wird. Ziel des Climate Action Strategy Index ist es, den Anleger risikooptimiert an der Wertentwicklung des Fonds teilnehmen zu lassen. So soll in sehr schwankungsintensiven Marktsituationen das Verlustrisiko für den Anleger weitgehend reduziert werden. Hierzu wird die Volatilität des Fonds fortlaufend betrachtet. Erreicht diese eine Höhe von mindestens 9%, wird die Teilnahme des Index an der Entwicklung des Fonds nach vorab festgelegten Regeln angepasst: je höher die Volatilität, desto mehr nimmt der Index an der Entwicklung des Geldmarktindex teil. Je geringer die Volatilität...

So funktioniert's. Am anfänglichen Beobachtungstag, dem 22.06.2020, wird der Schlusskurs (Referenzpreis) des Climate Action Strategy Index (Basiswert) festgestellt. Davon wird der Basispreis (98% vom Referenzpreis) berechnet. Am Laufzeitende wird der Kurs des Index erneut betrachtet. Liegt der Referenzpreis des Index am letzten Beobachtungstag auf oder über dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung pro Anleihe zum Nennbetrag von 1000 Euro, zuzüglich der positiven prozentualen Wertentwicklung. Liegt der Referenzpreis des Index am letzten Beobachtungstag unter dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung zu mindestens von 980 Euro pro Zertifikat.<

INFO HVB ANLEIHE MIT 98 % MINDESTRÜCKZAHLUNG 06/2028 BEZOGEN AUF DEN CLIMATE ACTION STRATEGY INDEX

ISIN: DE000HVB4D14

Emittent: UniCredit

Produkt: Partizipationszertifikat

Partizipation: 1:1

Typ: Teilschutz

Mindestrückzahlung: 98%

Nominale: 1000 Euro

Basiswert: Climate Action Strategy Index

1. Beobachtungstag: 22.06.2020

finaler Beobachtungstag: 26.06.2028

Rückzahlung: Cash

Mehr gibt's hier

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

boerse-express.com

ZERTIFIKATE

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS

So wird man bei einem Corona-Sturm nicht nass

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Nominierung III: RCB nominiert die Produktschiene Bonus&Sicherheit mit der aktuellen Emission Europa/USA mit bekanntem Mechanismus: Fixer Zinskupon und Schutz vor eventueller Kurshalbierung.

Bei zu 35 Prozent verlor der US-Leitindex S&P 500 im Zuge der aktuellen Corona-Krise in der Spitze. Seither ging es aber wieder nach oben - aufs Hoch fehlen nur noch wenig mehr als fünf Prozent. Ähnlich sieht es beim europäischen Pendant aus, dem EuroStoxx50: Binnen weniger Wochen sah sich der Index 40,5 Prozent tiefer. Derzeit sind es noch 15 Prozent.

Eigentlich könnte man diesen Rückblick als Ideal-Szenario für das aktuelle Emissionsprodukt der RCB sehen, das 3% Europa/USA Bonus&Sicherheit bzw. 3,4% Europa/USA Bonus&Sicherheit - alles gleich, außer der Laufzeit (und somit der Zinskupon) mit 2 bzw. 3 Jahren. Denn diese Produkte bieten ohnehin keine Partizipation an steigenden Kursen. Und solange wir nicht einen Crash von zumindest 51 Prozent sehen, bleibt auch der angestrebte Ertrag mit dem Produkt unangetastet: der jährliche Fixzinskupon.

Das Zertifikat 3% Europa/USA Bonus&Sicherheit bezieht sich auf zwei renommierte Aktienindizes. Die europäische Aktienbenchmark EuroStoxx50 und der US-amerikanische Index S&P 500 liegen diesem Zertifikat zugrunde. Anleger, die in den nächsten zwei Jahren eine stabile Entwicklung dieser beiden Indizes erwarten und Kursrückgänge von 51% oder mehr für unwahrscheinlich halten, können mit diesem Zertifikat ihre Marktmeinung umsetzen. Das Produkt verbindet einen jährlichen Fixzinssatz von 3% mit Teilschutz für das eingesetzte Kapital. Der anfängliche Abstand zur Barriere (Sicherheitspuffer) beträgt 51% und die Laufzeit des Zertifikats beträgt zwei Jahre.

Der EuroStoxx50 Index ist als einer der führenden Börsenbarometer Europas etabliert. Enthalten sind 50 der größten börsennotierten Unternehmen aus acht Ländern der Eurozone. STOXX Ltd. veröffentlicht laufend den Indexwert. Der US-Index S&P 500 umfasst 500 der größten börsennotierten Unternehmen der USA, welche zusammen ca. 80% der gesamten US-Marktkapitalisierung ausmachen.

So funktioniert's. Am ersten Bewertungstag werden die



Foto: Shutterstock/Miriam-Doerr-Martin-Frommherz

Schlusskurse der beiden Indizes als Startwert festgehalten und die Barriere (bei 49%) fixiert. Den jährlichen Zinskupon gibt's jedenfalls - bei der Rückzahlung der Nominale spielen die Kursentwicklungen der Indizes mit hinein: solange beide Indizes während der Laufzeit nie um 51 oder mehr Prozent gegenüber dem Startwert gefallen sind, gibt es auch 100 Prozent der Nominale zurück. Andernfalls wird von der Nominale die Wertentwicklung jenes Index mit der schlechtesten Schluss-Performance abgezogen. <

EuroStoxx50 und S&P 500 seit 3 Jahren (Quelle: Bloom-

**INFO 3% EUROPA/USA BONUS&SICHERHEIT**

ISIN: AT0000A2GU84

Nominale: 1000 Euro = 100%

Emittent: RCB

Zeichnungsfrist: bis 09.07.

Basiswerte: EuroStoxx50, S&P 500

1. Bewertungstag: 10.07.2020

Produkt: Bonus-Zertifikat

Letzter Bewertungstag: 11.07.2022

Typ: Teilschutz

Barrierebeobachtung: kontinuierlich

Barriere: 49%

Rückzahlung: Bar (worst of)

Zinskupon: 3,0% p.a.

Mehr gibt's hier

Kupontyp: fix

INFO 3,4% EUROPA/USA BONUS&SICHERHEIT

ISIN: AT0000A2GU92

Letzter Bewertungstag: 11.07.2023

sonst gleich wie 3% bis auf:

Mehr gibt's hier

Zinskupon: 3,4% p.a.

ZERTIFIKATE

NOMINIERUNG ZUM ZERTIFIKAT DES MONATS Die schönsten Renditen mit der schönsten Zeit

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

Nominierung V: Société Générale nominiert eine Aktienleihe auf den ins Trudeln geratenen Ferienflieger TUI. Ein Zinskupon von knapp 29% bis Jahresende ist fix - dazu ein Sicherheitspuffer von knapp 50 Prozent gegen Kursverluste.

Die schönste Zeit im Jahr? Ferien für die Kleinen, Urlaub für die Großen. Doch freie Tage waren zuletzt coronabedingt eher ungewollt. Und schüttelte ganze Industrien durch. Aber nun, nach wochenlanger Corona-Pause ist am Montagmorgen vom Düsseldorfer Flughafen erstmals wieder eine Maschine mit Urlaubern gestartet. Tui-Flug X3 2312 zur Mittelmeerinsel Mallorca startete um 08:55 Uhr. Laut TUI-Angaben war der Flug mit 189 Passagieren voll besetzt. Ein erster Hoffnungsschimmer für TUI und Co. Denn die Pandemie hat Europas Reise- und Freizeitsektor schwer gebeutelt. Vom 24. Februar bis zum Tief nur knapp vier Wochen später hatte sich der Branchenindex mehr als halbiert. Seitdem konnte er knapp die Hälfte dieses Einbruchs wieder aufholen. Ähnlich Branchenriesen TUI: Wurden im Februar an der Börse noch 10 Euro und mehr für die Aktie gezahlt, waren es im Krisentief Mitte März nur noch 2,43 Euro.

Kein Wunder, dass TUI zu den größten Profiteuren der jüngsten Lockerungen für das öffentliche Leben zählte. Der Kurs hatte sich Ende Mai in nur zwei Börsentagen in der Spitze mehr als verdoppelt, anschließend wurden Kursgewinne eingestrichen. Zwischendurch, da in der 'reiselosen Corona-Zeit' monatlich 250 Millionen Euro an Barmitteln aus dem Unternehmen fließen/flossen, hat sich der Konzern über die staatliche deutsche Förderbank KfW einen Kredit von 1,8 Milliarden Euro gesichert.

Übrigens: wie wichtig der Montagmorgen für TUI war, zeigt folgende Zahl - Spanien ist mit einem Anteil von einem Drittel das mit Abstand wichtigste Reiseziel für den Reisekonzern.

Rasant war zuletzt aber nicht nur die Entwicklung der TUI-Aktie, rasant ist auch der Zinskupon, den die Société Générale mit ihrer Aktienleihe bietet, die sie ins Rennen um das Zertifikat des Monats schickt: 28,86 Prozent. Und dies fix. Da das Produkt nur noch eine Laufzeit von knapp einem halben Jahr aufweist, bleiben als Renditemaximum für diesen Zeitraum 11,4 Prozent.



Foto: Pixabay-herbert2512

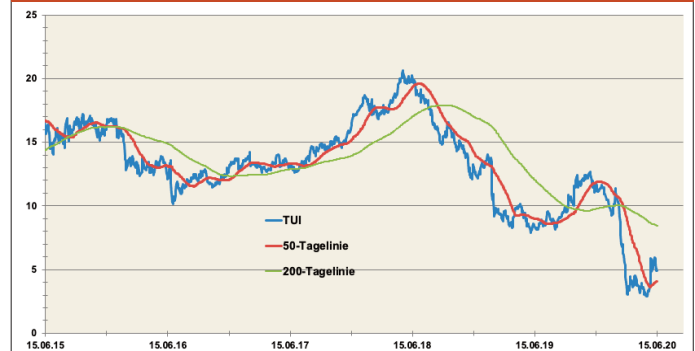
So funktioniert's. Aktuell notiert die TUI-Aktie bei mehr als 5 Euro. Solange diese zu Laufzeitende weiter über dem Basispreis von 2,77 Euro liegt, gibt es neben dem Zinskupon auch 100 Prozent der Nominal (1000 Euro) zurück. Dies gilt auch, wenn der Kurs während der Laufzeit immer oberhalb der Barriere von 2,52 Euro notierte. Andernfalls wird bei der Rückzahlung die negative Aktienperformance von der Nominal abgezogen - Zinskupon gibt's weiter. <

Das sagen die Analysten Quelle: (Bloomberg/BE)

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	3	8	12
Konsensrating*: 2,30			
Kursziel: Median 4,07 Euro	Tief 1,30	Hoch: 11,19	
Kurspotenzial Median:	-17%		

Quelle: Bloomberg; * von 1 bis 5, je höher desto besser

TUI seit fünf Jahren (Quelle: Bloomberg/BE)



INFO AKTIENANLEIHEN PLUS BEZOGEN AUF TUI

Emittent: Société Générale	Zinssatz (p.a): 28,86%
ISIN: DE000SE8V4P5	max. Rendite: 11,41%
Basiswert: TUI	Abwicklung: bar
Produkt: Aktienleihe	Basispreis: 2,77 Euro
Typ: Protect	Barriere: 2,52 Euro
finaler Bewertungstag: 14.12.2020	Mehr gibt's hier

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG VI

Ein Minus freut hier
zumindest genauso

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

BNP Paribas nominiert ein Partizipationszertifikat auf den europäischen Aktienleitindex EuroStoxx50. Dies mit einer 1:1-Partizipation an steigenden wie auch fallenden Kursen.

Die offenen Geldschleusen der Notenbanken in Verbindung mit Hunderten an Milliarden zur Stützung der Konjunktur von Seiten der Politik nährten in den vergangenen Wochen die Hoffnung, dass alles dann unterm Strich doch nicht so schlimm für die Wirtschaft wird. Auch die fortschreitenden Lockerungen der coronabedingten Restriktionen in Europa treiben den Markt nach oben. Der US-Markt etwa hat den Corona-Absturz schon wieder bis auf rund zehn Prozent aufgeholt, rund 15 sind es in Europa. Ende gut, alles gut somit? Kann sein, muss aber nicht sein. Nicht wenige Experten erwarten, dass die Kurse bei Vorliegen der erst kommenden 'Corona-Quartalszahlen' von Unternehmen und Konjunktur auch wieder entsprechend negativ reagieren könnten. Nach oben gilt es die Chancen aber auch nicht liegen zu lassen...

In dieser Situation nominiert BNP Paribas als Zertifikat des Monats ein spezielles Partizipations-Zertifikat auf eben den europäischen Aktienleitindex EuroStoxx50: Twin-win. Wie der Name bereits andeutet, gibt es eine doppelte Gewinnchance: denn dieses Produkt erzielt sowohl in fallenden wie auch steigenden Märkten positive Renditen. Für dieses Sicherheitsnetz gilt es einzig einen Performancedeckel von 50 Prozent einzutauschen.

So funktioniert's. Mit einem Twin Win-Zertifikat erzielen Anleger sowohl in steigenden, als auch in fallenden Märkten Gewinne. Die Rückzahlung am Laufzeitende ist von der Entwicklung des Basiswerts abhängig. Notiert der Basiswert am Laufzeitende über dem Startwert, so erfolgt die Rückzahlung zum Startwert plus der Partizipation an der positiven prozentuellen Performance des Basiswerts oberhalb des Startwerts. Notiert der Basiswert am Laufzeitende unterhalb des Startwerts und hat dieser während der Laufzeit kein einziges Mal die Sicherheitsschwelle (Barriere) berührt oder unterschritten, so erfolgt die Rückzahlung zum Startwert plus Partizipation an der absoluten prozentuellen Differenz. Die negative Basiswert-Performance wird in diesem Fall zu einem positiven Ertrag umgewandelt. Hat der Basiswert während der Laufzeit jedoch die Barriere berührt oder un-



terschritten, so wird das Zertifikat zu einem Direktinvestment. Die Abrechnung erfolgt entsprechend der Basiswert-Performance am Laufzeitende.

Ein Blick zurück beim EuroStoxx50 zeigt sehr gut, was Anleger mit einem Twin-win-Zertifikat erwartet. Vor vier Jahren begeben, hätten Anleger die gleiche Rendite erzielt, wie mit einem Direktinvestment - hätten zwischendurch aber wahrscheinlich deutlich 'weniger Blut geschwitzt'. Konkret bietet das Zertifikat eine 1:1-Partizipation an der Entwicklung des Basiswerts EuroStoxx50. Dabei ist eine positive Performance des Basiswerts bei 18,5 Prozent gedeckelt, nach unten bei 50 Prozent - dies jeweils auf Basis des Startkurses von Anfang Juli.

Bei diesen 50 Prozent ist auch die Barriere des Produkts nach unten angesiedelt. Bis dahin werden Kursverluste im Index 1:1 als Gewinn im Zertifikat abgebildet, darunter erlischt diese Funktion und Verluste werden nun auch als Minus im Zertifikat angezeigt. <

EuroStoxx50 seit 4 Jahren

Quelle: (Bloomberg/BE)



INFO TWINWIN-ZERTIFIKAT AUF EUROSTOXX50

ISIN: DE000PZ9RJL4

Emissionstag: 02.07.2020

Emittent: BNP Paribas

Bewertungstag: 25.06.2024

Produkt: Partizipation

Barriere: 50 Prozent

Partizipationsfaktor: 1:1

Barrierebeobachtung: durchgehend

Typ: Twin-win

Nennwert: 1000 Euro

Cap: 118,5%

Basiswert: EuroStoxx50

Mehr gibt's hier



100%

flexibel.

In guten wie
in Krisenzeiten.

Flexible
Bürolösungen
für jeden
Bedarf!

Machen Sie sich keine Sorgen: Ob Sie Ihre Bürofläche kurzfristig aufstocken oder reduzieren möchten, variable Mietzeiten schon ab 1 Monat bevorzugen oder eine monatliche Kündbarkeit in Betracht ziehen: my**hive** am Wienerberg ist für jeden Bedarf Ihr verlässlicher Partner.

amwienerberg.com



AM WIENERBERG

Wien • Bratislava • Warschau • Budapest • Prag • Bukarest • Düsseldorf

Anzeige